

C. 5 B
55

Texte zur Musik

in der

Sophien- und Interimskirche der Kreuzparochie zu Dresden

während des

heiligen Weihnachtsfestes 1897.

Am Freitag vor Weihnachten in der Vesper der Sophienkirche,
24. 12. nachmittags 2 Uhr.

I. **Weihnachtsoratorium** für Solostimmen, Chor und Orchester von
Oskar Hermann (Nr. 1—8), Text von Lic. theol. et
Dr. phil. Paul Victor Schmidt. Archidiaconus an der
Dreifönigskirche hier.

Die Soli haben gefälligst übernommen Frau **Marie Wittich**, Regl.
Sopran- und Kammerjängerin, Fräulein **Manja Freitag**, Concert-
sängerin, Herr **Heinrich Bruus**, Concert- und Opernsänger und Herr
Oswald Gache.

1. Vorspiel für Orchester: Fuge mit dem Choral „Nun komm,
der Heiden Heiland“.

Stimmen der Klage.

2. Chor: Hüter, ist die Nacht schier hin? —
Finsterniß bedeckt die Tristen.
Wer entschleiert uns den Sinn
In des Volkes heil'gen Schriften?
Auf dem Land ruht Nacht und Bahn,
Will Erlösung sich nicht nah'n?

Stimmen des Trostes.

Fasset Muth — verzweifelt nicht,
Juda's Kinder! Haltet Glauben!
Es geschieht, was Er verspricht,
Laßt dies Kleinod euch nicht rauben!
Wandelt treu auf eurer Bahn,
Die Erlösung muß sich nah'n.